Neue Bücher

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **32 (1942)**

Heft 10

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Chronik der Berner Woche

BERNERLAND

23. Februar. Zwischen **Zweilütschinen und Lauterbrunnen** fährt eine grosse **Lawine** nieder und verschüttet die Strasse und die Bahnlinie. Eine Arbeiterkolonne befreit das Bahngeleise sofort.
– In **Oberönz** wird das Wohnhaus des Landwirtes Joh. Schneeberger ein **Raub der Flammen.**
– In **Guggisberg verbrennt** das Haus der Familie Beyeler.
– In **Delsberg** fährt ein 14jähriger Schüler mit seinem **Schlitten gegen einen Markstein** und erleidet einen tödlichen Schädelbruch.
– Die vom Schweiz. Naturschutzbund errichtete, vornehmlich der Betrachtung des Wildes dienende **Berghütte** am **Augstmatthorn** wird durch Erwerbung einer kleinen Grundparzelle arrondiert.
– An der Kirchmauer in **Lützelflüh** wird zu Ehren des Forschers des bernischen Volkstums und Verfassers der „Bärndütsch-Bände" ein schlichtes **Denkmal** errichtet.
– Die Hotelbesitzung auf **Abendberg ob Interlaken** kommt zum zweiten Mal **unter den Hammer.** Die Grundsteuerschatzung beträgt Fr. 142 700, die konkursamtliche Schatzung Fr. 65 000.
– Die **Rebgesellschaft Twann-Ligerz-Tüscherz** liess in ihrer Versuchsanstalt im Rebhaus Twann 220 000 Weinstöcklein veredeln und verabfolgte zur Rekonstituierung der Rebberge 63 500 Stöcklein.
24. An den 36. schweizerischen **Skirennen in Grindelwald** holen sich Otto von Allmen, Wengen, den Titel eines Schweizer Skimeisters, Vreni Fuchs, Davos, den einer Damenmeisterin und Adolf Aufenblatten, Zermatt, den eines Siegers der Junioren.
25. Die der **Süssmostkonferenz** des **Kantons Bern** angeschlossenen Sektionen und Einzelmoster steriliserten im letzten Herbst mehr als 700 000 Liter Süssmost; im Herbst 1940 waren es 500 000 Liter.
26. **Köniz** stellt infolge **Kohlenmangel** den Unterricht in der Primarschule Hessgut für eine Woche ein; die Schulklassen widmen sich dem Wintersport.
– In **Pruntrut** wird ein **Milchpantscher,** der seiner Milch in drei Fällen 40 Prozent Wasser beimischte, zu 15 Tagen Gefängnis verurteilt.
– Zu den **Theologischen Prüfungen** im **Kanton Bern** für den Dienst der evangelischen reformierten Landeskirche melden sich für die erste Prüfung elf Kandidaten; zur zweiten Prüfung erscheinen neun Kandidaten und für die dritte Prüfung sind ebenfalls neun Kandidaten eingeschrieben.
– Wegen **Kohlenmangel** stellen die Schulen von **Steffisburg** ihren Unterricht ein.
– In **Zweisimmen** stirbt der **letzte Postillon des Simmentales,** Karl Wenger-Küng, im Alter von 84 Jahren.
— Der verdiente **Förderer des Skisportes** und Präsident des Skiklubs, Erwin Heimann in **Gadmen,** verunglückt tödlich in einem Winterausbildungskurs der Gebirgstruppen.
— An der kürzlich in Betrieb genommenen zweiten Druckleitung des **Kraftwerkes am Alpbach** berstet **infolge der Kälte** eine Röhre.
27. In **Tramelan** stürzt ein Arbeiter beim **Säubern des Daches** von Eis und Schnee zutode.
— In **Zweisimmen** wird ein Jugendsporttag verbunden mit dem **Jugendskirennen** mit rund 300 Kindern abgehalten.
— Auf dem Springenboden bei **Diemtigen** erstellt der Skiklub Strättligen ein heimeliges **Skihaus.**
— In **Wimmis** wird an der Simmenfluh unter mehreren Malen ein **Adler** gesichtet.
— Die **Drahtseilbahn Biel-Leubringen** beförderte im Jahre 1941 insgesamt **834 958 Reisende** oder 79 000 mehr als im Vorjahr.
— Auf dem Bahnhof von **Glovelier** wird ein Postangestellter von einem **rangierenden Zug erfasst** und tödlich verletzt.
28. Der **Kohlenbergbau im Berner Oberland** wird immer mehr erweitert. Neue Konzessionen liegen vor für die Gebiete Latterbach-Simmenfluh sowie für das Gebiet von Achsetberg, Elsigen, Achseten- und Portweiden.
— In **Diemtigen** wird ein leichter **Erdstoss** verspürt.
— Der **Grosse Rat des Kantons Bern** befasste sich in der ersten Sessionswoche mit verschiedenen Subventionierungen, worunter einer Reparaturaktion für das notleidende Autogewerbe; ferner mit einer Teilrevision des Feuerversicherungsgesetzes; einem Lehrerbesoldungsdekret, einem Dekret betreffend Bekämpfung der Trunksucht, einem solchen betr. Teuerungszulagen an die Lehrer; und des weitern mit einem Dekret über das kantonale Käserei- und Stallinspektionswesen.

STADT BERN

20. Februar. In Bern wird die Delegiertenversammlung der **Vereinigten Schützengesellschaften** mit 120 Vertretern aus 25 Schützengesellschaften abgehalten.
24. Die **Bürgschaftsgenossenschaft des bernischen Gewerbes** meldet für das Jahr 1941 von 172 Gesuchen um Unterstützungen, davon wurden bewilligt 85 Gesuche mit rund Fr. 200 000.
— An den Ostabhängen des Lauterbrunnentales **verunglückt Frau Prof. Maria Huber-Schuler,** die Witwe des Rechtsgelehrten Eugen Huber zusammen mit dem Bergführer Hans Graf-Treichler durch einen Schneerutsch auf einer Skitour.
— Die Segelfluggruppe Bern organisiert auf dem Gurten ein **Propagandafliegen.**

NEUE BÜCHER

Gedanke vom Vettergötti (Jakob Bürki †) zämegstellt vom *Roland Bürki.* Leineneinband mit Radierung und Mehrfarben-Umschlag, Preis 5 Franken. Verlag Emmenthaler-Blatt AG., Langnau (Bern).

Der Vettergötti, der Unvergessene und leider zu früh von uns Geschiedene, hat in seinen vielen Arbeiten so manchen träfen und kernigen Ausspruch getan. Zumeist handelt es sich um Gedanken, welche Jakob Bürki †, der Vettergötti, unter verschiedenen Pseudonymen im Verlaufe seiner regen Mitarbeiterschaft in verschiedenen Zeitungen, Zeitschriften sowie in seinen Dialekt-Vorträgen am Radio geschrieben und gesagt hat. Die Welt ist bekanntlich vergesslich. In dieser ereignisreichen Zeit, wo die rasenden Geschehnisse so wenig die Besinnlichkeit zu Recht kommen lassen, ist es gut, sich gelegentlich in ein Buch zu vertiefen, das, abseits vom lärmenden und sensationellen Alltag, tief in die Herzen der Menschen hineinführt. Das hat der lächelnde Philosoph Jakob Bürki † wie selten einer verstanden. Seine Sprache ist schlicht, volkstümlich in Form und Inhalt, träf, farbig und bilderreich, aber deshalb nicht weniger eindringlich. Wenn Emil Balmer in seinem Vorwort schreibt: „I gloube, mi sötti die Gedanke läse, wie men es chöschtligs Doktermittel oder e vürnähme Chrüttertee ynimmt — nid z'viel undereinisch, aber derfür all Tag e chlei" — dann hat er uns aus dem Herzen gesprochen! So kann dieses wohl letzte Werk aus der fleissigen Feder des grossen Volksdichters Jakob Bürki † ein wahrer Schatz an Weisheit und Erkenntnis werden.